



Durch Anklicken des MBI-Logos oben links zurück zur Startseite



31.10.02: um 19.30 Uhr in der Aula des KZ ist große Veranstaltung mit Eltern, Lehrer, Schülern, dem Schützenverein und dem MSS-Chef Moseler zum Schießstand am KZ . Verspricht spannend zu werden! Bei der gut besuchten Veranstaltung *stimmten alle, bis auf 1 Enthaltung, für einen anderen Standort für die Schießsportanlage und gegen den "Kompromiss" mit baulichen Veränderungen, sprich separater Zugang zur Friedrichstr... Stadtdirektor Steinfurt versprach, dies bis Ende des Jahres zu regeln unter Beteiligung von Schule und Schützen!* Kurzum: ein Riesenerfolg von Eltern und Schülern, der auch Mut macht, weil er zeigt, dass man etwas erreichen kann, wenn man geschlossen vorgeht und sich nicht einlullen oder einschüchtern läßt!

30.10.02: Was ist nun mit dem Metrorapid? an einem Tag z.B. schreibt die NRZ, mit Stolpe würde er sterben, am nächsten Tag ist Stolpe laut WAZ dafür. In Stolpes Regierungserklärung kündigt der eine schienen-orientierte Verkehrspolitik an, sagt zum Rapid aber nichts. Die Gewerkschaft Transnet signalisiert Zustimmung zu Stolpe-Erklärung, fordert Mittel für Schieneninfrastruktur auf hohem Niveau zu sichern und lehnt die beiden Magnetschwebbahnprojekte weiterhin ab. Diese machten "verkehrspolitisch auch unter einem neuen Bundesminister keinen Sinn", erklärte Hansen. Da auch die beiden Bundesländer, Bayern und Nordrhein-Westfalen, noch keinerlei Finanzierungskonzepte hätten, "muss jetzt der Rückzug angetreten werden." Der vom Bund geplante Zuschuss könne "sinnvoller in Erhalt und Bestandspflege der Schieneninfrastruktur investiert werden."

30.10.: Bürgerversammlungreffen zur Problematik Fa. Lankermann "Wie lange noch Dauerbaustelle und Abstellplatz für Firmenwagen auf Kosten der Mitbewohner im Wohngebiet der Friedhofstraße?" Die Empörung der seit Jahren durch Lankermann schwer belästigten Mitbewohner ist kaum in Worte zu fassen, die Zahl der Einzelbeispiele, was der sich erlaubt, übersteigt das normale Denkvermögen. Nur die Enttäuschung über die Untätigkeit und Vertuschung durch die Mülheimer Behörden ist noch größer! Die Anwohner wollen als Interessengemeinschaft geschlossen vorgehen.

30.10.02: im Rahmen einer feierlichen Zeremonie in der "Ravensberger Spinnerei" in Bielefeld wurden die preiswürdigen "**Protagonisten der Überwachungsgesellschaft**" in insgesamt acht Kategorien bekanntgegeben: **Hauptpreis & Lifetime-Award für Microsoft** vor allem für die Einführung des sog. "Digital Rights Managements" (DRM) geht der Hauptpreis an die Software-Firma Microsoft. **Regionalpreis an NRW-Innenminister Fritz Behrens** für den Versuch, mit zweifelhaften Methoden eine Novelle des Polizeigesetzes NRW. Ausführliche Informationen zur diesjährigen Preisverleihung der BigBrotherAwards 2002 gibt es unter: <http://www.bigbrotherawards.de/2002/> Dort finden sich auch die ausführlicvhen Begründungen und die Laudationes zur Preisvergabe.

29. Okt. 02: Volltreffer in der Karl-



Zie(g)ler-Schule?! Alle



bestätigen nun auf einmal, dass die Schießstandgenehmigung auf Schulgelände "unsensibel" war. Dabei wurde der Vertrag von MSS und Hubertus schon vor 1 Jahr abgeschlossen! MBI dazu: "Schützenverein mit Schießstand auf dem Schulgelände? Wie bitte? Wie konnte das passieren? Warum wurden Eltern, Lehrer, Schüler und Schulausschuss nicht gefragt? Das für Mülheim symptomatische Mauschelprinzip macht unsere Stadt zum Gespött! MBI unterstützen den Protest von Eltern und Schülern und beantragen generelles Verbot von Schießständen auf Schulgelände!"

29.10.02: Runder Tisch zu Handymasten: Ein neuer beantragter Standort wurde zur Diskussion gestellt und soll bei der nä. Sitzung abgestimmt werden. Die Broschüre zu Strahlungsrisiken, die mit dem Müllkalender an alle Haushalte verteilt werden soll, wird am Runden Tisch abgestimmt. Eine Konzeption von Verwaltungsseite fehlt aber noch. An die höchst problematische Riesensendeanlage auf dem Kasernengelände will die Verwaltung nicht richtig heran. MESSI bleibt am Ball und wird Messungen und wenn irgend möglich die Demontage durchzusetzen versuchen.

28.10.02: MBI-Seiten in der letzten Woche erneut mit absoluter Rekordwerten! Ca. 11.500 Zugriffe in einer Woche von 1567 Rechnern und 1019mal über google.de (über 1240 alleine über google-Suchmaschinen)! Hauptthemen: Metrorapid, Dienstaufsichtsbeschwerde gegen Schulleiter Blümer, das Scheitern des B-Plans G12 "Diepenbeck,...", Handymasten und das Kasernen-Chaos. Interessant auch, dass in der TOP 20-Liste der aufgesuchten MBI-Seiten das Thema RRZ und erneut die Yassine-Saga ("Wahlbetrug") nach Monaten wiederauftauchen! Interessant! Übersicht der wöchentlichen Zugriffsdaten seit Feb. 2000 als pdf-Datei (40,9KB)

28.Oktober: Sprechstunde



mit Heidelore Godbersen, umweltpolitische

Sprecherin der MBI, von 17 bis 18.30 Uhr in der MBI-Geschäftsstelle. Themenschwerpunkte: Hochwasserschutz und Ausverkauf der Abwasserentsorgung. Alle interessierten Bürger und Bürgerinnen sind herzlich eingeladen.

27. Okt. 02: Trotz Sturm und Ferien kommen ca. 250 unerwartete Besucher als Demonstranten zur Schießstandeinweihung am KZ.



Cleven ist knatschig, der Schützenverein Hubertus

bangt um seine Existenz bzw. mindestens die Meisterschaftsteilnahme.

27. Okt. 02: Der heutige Sturm zeigt es wieder eindrucksvoll: "Durch die Abholzung aller Pappelreihen liegt das ehemalige Kasernengelände völlig ungeschützt. Die Häuser und Außenanlagen sind dem Orkan völlig ausgeliefert", erklärt ein Neu-Mülheimer dort. Wann sorgt die Stadt endlich für eine Ersatzbepflanzung, die auf natürlichem Wege die

Naturgewalten abmildern würde? Bei dem willkürlichen Abholzen von über 200 Bäumen standen die MBI völlig alleine da!

26. Okt. 02: **Die WAZ macht mobil für den Metrorapid:** Im Mülheimer Lokalteil tönt **Unternehmerfunktionär Lison, der sich für seine Fa. fette Aufträge durch den Rapid verspricht:** "Mit dem Metrorapid als Leuchtturmprojekt für Mülheim das große Rad drehen:" **Mülheim wird aber wegen des Rapid eher am Rad drehen!** Im Hauptteil bietet **Arbeitsminister Schartau** unter der Überschrift "Das Revier braucht mehr Klein-Betriebe" als einziges Konkretes just den Metrorapid an! Leserbrief von Lothar Reinhard dazu: **Kleinbetriebe durch Metrorapid? Selten so gelacht, Herr Schartau! Kalkar läßt mächtig grüßen!**

25. Okt. 02: **Schützenverein "Hubertus" will am So. einen Schießstand im Keller der Turnhalle Karl-Ziegler- Gymnasiums (KZ) einweihen.** Schulleiter Blümer dazu: "Wir haben eben toten Raum gehabt, der jetzt genutzt wird." (NRZ). Oh, so ist das also am KZ, tja. Gegen diesen Schulleiter, von dem die NRZ mehr Sensibilität verlangt, läuft auch noch die **Dienstaufsichtsbeschwerde**, weil er dem MBI-Kandidaten zur Bundestagswahl zur Kandidatenvorstellung im KZ Hausverbot erteilte.

24. Okt. 02: **und noch eine Mölmsche Posse: Während mehrerer Wochen in diesem Jahr wurde von der Verwaltung die Temporegelung für den Straßenverkehr an der Dohne für den Bereich hinter der Wasserstr. Richtung Stadtmitte bis zur Straßenmündung Wilhelmplatz/str. vier- oder fünfmal geändert, beginnend etwa zeitgleich mit der Aufstellung des mittlerweile überregional bekannt gewordenen falschen „Starenkasten“ im Vorgarten des Dr. Bornemann. Hierbei wurde der Tempo- 30 - Bereich mal verlängert von der oben genannten Ausdehnung oder verkürzt, so wie jetzt für wenige Meter ab kurz hinter dem Bornemann-Haus bis kurz vor der Kreuzung Trooststr.. MBI-Anfrage dazu in BV 1.**

24. Okt. 02: **aus unserer Reihe fortgesetzte Mölm`scher Possen: Bürger fragen und Bürokraten antworten (oder auch nicht): Wer einmal studieren will, wie unsere Mülheimer Verwaltung mit Fragen und Antworten umgeht, hier ein Beispiel. Leider ist dies aber kein Einzelfall, sondern häufig so, dass zwar geantwortet wird, aber so allgemein und nichtssagend, dass die Fragen unbeantwortet bleiben. könnte. Wir wären dankbar für Vorschläge. Doch nun viel Spaß beim Studium. Fragen von Herrn Sauerland als Sprecher der BI "Velauer Str., Diepenbeck, Tinkrathstr.", von den MBI als Anfrage zum bestehenden Tagesordnungspunkt eingebracht, zum Bebauungsplan G 12 und die "Antworten". In der Sitzung ließ der Vorsitzende Wiechering übrigens nicht zu, dass Herr Sauerland die Fragen vortragen konnte. Vielleicht sollte man eine Auszeichnung ("schräge Feder", "Nichtssager des Monats" o.ä.) für solche (Nicht-)Antworten verleihen**

24.10.02: **Antwort von Andreas Rade, Referent für Infrastrukturpolitik von Bündnis 90/Die Grünen im Bundestag auf die beiden offenen Briefe an die Verhandlungskommission von Bündnis 90/Grüne zur Regierungsbildung in Berlin: "Die Zeit ist reif, den Metrorapid NRW zu beerdigen!" "Der Metrorapid ist offensichtlich nicht finanzierbar bzw. wirtschaftlich zu betreiben"** Warum nur haben die Grünen den Metrorapid dann im Koalitionsvertrag nicht verhindert??

23. Okt. 02: **Die BI "Velauerstr.-Tinkrathstr.-Diepenbeck-Heissen" hat einen Verein gegründet: Zweck ist die Verbesserung der Wohnqualität in Mülheim/Ruhr, speziell in Heißen. Dazu ist die Abwehr des B-Plans G 12 ein wichtiges Ziel. Die BI wappnet sich bereits jetzt für alle Fälle und die vielen Anwesenden trotz Herbstferien waren sich einig, beim G 12 alles zu unternehmen und bis zur letzten Instanz auch gerichtlich durchzufechten, damit dieser überflüssige Bebauungsplan die Lebensqualität in Heißen nicht weiter verschlechtern werden kann. Obwohl der Auslegungsbeschluss kürzlich abgelehnt wurde, wissen alle, dass Investor und Verwaltung weiter daran basteln werden! Zum Vorsitzenden gewählt wurde Herr Sauerland, RA Kall ist Rechtsbeistand des Vereins.**

22. Okt. 02: **Die MBI-Seiten waren eine weitere Woche auf Rekordniveau mit Zugriffen von sage und schreibe 1400 unterschiedlichen Rechnern, 11700 Zugriffen insgesamt, davon alleine 934 mal über google.de. Also erneut bei 2 von 3 Werten Rekord! Unerklärlich ist vorläufig, warum das MBI-Flugblatt von Nov. letzten Jahres zu Yassine - Titel: Zur "strategischen Allianz" von SPD und FDP per Überlä ufer: "Betrug am Wähler und Verfälschung der Wahlergebnisse!" seit vorletzter Woche auf einmal wieder gefragt ist. Nachdem die Seite überraschenderweise bereits vorletzte nach Monaten wieder unter**

den Top 20 der MBI-seiten auftauchte, wurde sie letzte Woche gar 260mal aufgerufen. Interessant und soweit nicht richtig erklärbar. Ansonsten weiterhin das Thema Metrorapid an 1. Stelle, daneben aber einige kommunale Themen wie der B-Plan Velauer/Tinkrathstr., Freibad Styrum und Hexbachtal, aber auch die Dienstaufsichtsbeschwerde gegen KZ-Schulleiter Blümer, der im Bundestagswahlkampf dem MBI-Kandidaten Hötger zur Kandidatenrunde in seiner Schule Hausverbodi erteilte. Die Kurve der wöchentlichen Zugriffe auf die MBI-Seiten von Feb. 00 bis heute als pdf-Datei(40,9KB) .

21.10.2002. Süddeutsche Zeitung: Metrorapid-Züge sollen kürzer werden. Nach vergeblicher Investorensuche müssen Land und Bahn Projektkosten senken. Auf einer gemeinsamen Sitzung mit beteiligten Industrieunternehmen und Planern im Verkehrsministerium sei beschlossen worden, künftig von doppelt so vielen Stehplätzen in dem Schwebezug auszugehen wie bisher.

<http://www.sueddeutsche.de/aktuell/sz/getArticleSZ.php?artikel=artikel3174.php>

21. Oktober: Sprechstunde mit  Hans-Jörg Lenze, engagiert in der BI



Hexbachtal und der BI ContraRapid Mülheim, von 16 bis 18 Uhr in der MBI-Geschäftsstelle. Themenschwerpunkte: Schutz des Grünzug B, Metrorapid und Schutz vor Elektromog. Alle interessierten Bürger und Bürgerinnen sind herzlich eingeladen.

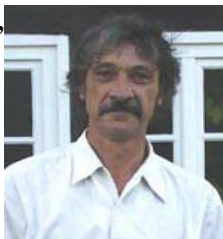
19. Okt. 02: Kasernengelände: Nach der zweiten Nedbouw-Reihe zieht die Baufirma nach endgültiger Fertigstellung dieser Baureihe ab und baut auch nicht weiter. Somit fehlt also ein ausführendes Unternehmen für den nächsten Bauabschnitt. Damit wird in diesem Jahr wohl definitiv nicht weiter



gebaut und die Zuwegung zum Steinknappen für die Nedbouw-Häuser auch nicht fertig gestellt. Die Neubürger laufen also in diesem Winter wieder im Dunkeln durch Schlamm, Dreck und Schneematsch. Die Fa., die Häuser auf die Parkplätze am Steinknappen bauen sollte, ist konkurs! Das Chaos nimmt seinen Lauf! dann noch der Schildbürgerstreich mit dem Container für Jugendliche auf dem Kasernengelände MBI-Anfrage zum Kasernengelände in der BV1.

18. Okt. 02: aus dem Hauptkommentar der NRZ mit dem Titel "Der Sargnagel für den Pakt - Schönwetter-Sätze von Rot-Grün": "Nichts anderes ist es, wenn Schröder den "Sparminator" Hans Eichel in den Schatten stellt und bereitwillige Neuschuldenmacher wie Wolfgang Clement (echt super, der Metrorapidminister .. .) ins Lampenlicht rückt. Dem ist nichts hinzuzufügen, es ist genauso gut zitierfähig wie neulich das NRZ-Bonmot der Metrorapid, das "Clement-Vehikel".

18. Okt. 02: Der MBI-Ratsherr L. Reinhard,  von Beruf Mathe- und



Erdkundelehrer für Gymnasium, wurde Anfang 1995 aus gesundheitlichen Gründen frühpensioniert. Im März 02 meldte sich der RP nach über 7 Jahren urplötzlich mit der Ankündigung der Reaktivierung, nachdem die MBI in den Wochen davor die Machbarkeitsstudie für den Metrorapid in diversen Medien kritisiert hatte. Am 15.8.2002 - 2 Wochen nachdem u.a. L. Reinhard Strafanzeige wegen Steuerveruntreuung für die Totgeburt des Metrorapid gestellt hatte - erhielt er aus Düsseldorf die Wiederzuweisung zu einer Lehrerstelle zum 2.9.02. Er ging über Anwalt zum Verwaltungsgericht Düsseldorf, das letzte Woche nun entschied, und zwar gegen Reinhard und mit

abenteuerlicher bis skandalöser Begründung. **Genauer nachzulesen in der Pressemitteilung von Reinhard's Anwalt Dr. Wesener.** Das VG Düsseldorf gilt als verwaltungsfreundlich und hat bisher schon öfter seltsame Urteile gefällt, zuletzt im Juli zum Günstlingsprojekt "Residieren am Raffelberg", **als das VG den Sinn des Bau-§ 34 geradezu auf den Kopf stellte.** Auch zur Erweiterung des Rhein-Ruhr-Zentrums hatte das VG 1998 ein skandalöses Urteil gefällt!

17. Okt. 02: In Lokalzeit Ruhr in WDR 3 ab 19.30 Uhr kommt unter "meine Straße" Velauer und Tinkrathstr. in Heißen und der B-Plan G 12, der Schulten-Baumers Acker dort versilbern soll. Die BI "Luftnot Heißen" kommt darin zu Wort, und sie erläutert die drohende Lärmzange von vorne durch die stark befahrene Velauer Str. und von hinten durch den G 12.

17.10.02: Die Bundesregierung und der Koalitionsvertrag stehen nun fest und darin - Der Metrorapid soll kommen - der „blaue Brief“ aus Brüssel wird das auch ... Die Grünen ließen sich von Clement ohne Not unterbuttern! **BI Contrarapid Mülheim+MBI fordern: Die EU soll das unseriöse Metrorapid-Projekt kippen und Milliarden geplanter Fehlinvestitionen retten!** Für Mülheim, die Ruhrgebietsstädte und NRW sowie für den öffentlichen Personenverkehr ist das Berliner Ergebnis alarmierend!

16. Okt. 02: Die Markthändler haben in kürzester Zeit die ersten über 500 Unterschriften gesammelt gegen die von MST-Chef Zowislo beabsichtigte Verlegung des Wochenmarktes vom Rathausplatz auf die Schlossstr.. Die MBI halten dies für eine Schnapsidee und sie hoffen auf schnellstmöglichen Ableben derselben.

15. Okt. 02: Der Koalitionsvertrag in Berlin steht mit Metrorapid als grünes Geschenk an Clement. Das ist mehr als enttäuschend und eine Niederlage für die vom Wähler gerade erst gestärkten Grünen. Sollen nun die Grünen-Politiker vor Ort und in den Regionalräten weiter Politik gegen die eigene Bundesregierung machen und vor Gericht ziehen gegen die eigene Landesregierung? Auf die **Briefe von BI Contrarapid MH+MBI** hat sich aus Berlin niemand gemeldet, genauso wie die grüne Landesministerin Höhn sich seit Monaten zur Problematik Metrorapid, Ruhraue und Hochwasserschutz schlichtweg nicht rührt. Die neue Bundesregierung ist noch nicht im Amt und hat schon die erste Nagelprobe nicht bestanden!

14. Okt. 02: Webserver-Statistik der **MBI-Seiten** für die Woche vom 07.10.02 bis 13.10.02: Mit ca. 13.000 Zugriffen von 1350 unterschiedlichen Rechnern die **absolute Rekordwoche**, dazu alleine via google.de über 900mal! Hauptthemen: **Metrorapid** (Koalitionsverhandlungen Berlin, Clement usw.), **Dienstaufsichtsbeschwerde gegen Schulleiter Blümer** und das Scheitern des **B-Plans G12** "Diepenbeck,...". Interessant auch, dass in der TOP 20-Liste der aufgesuchten MBI-Seiten sowohl der **unsaubere RWW-Verkauf**, als auch die Yassine-Saga ("**Wahlbetrug**") nach Monaten wiederauftauchen mit jeweils weit über 100 Zugriffen letzte Woche! Interessant!

14. Okt. 02: **Sprechstunde** mit Dean



Luthmann, MBI- Kulturexperte

und selbst freischaffender Künstler von 16 Uhr 30 bis 18 Uhr in der MBI-Geschäftsstelle, Kohlenkamp 1. Thema: Lassen Sie uns zusammen überlegen, wie wir in Alternative zu den Bestrebungen einer niveaulosen Spaßkultur, eine gemeinsame identitätsstiftende Kultur in unserer Stadt entwickeln können, von deren Erbe auch künftige Generationen profitieren können. Alle interessierten Bürger und Bürgerinnen sind herzlich eingeladen.

11.10.02: WAZ von heute unter der Überschrift: "Weiter Geld für Metrorapid": "SPD und Grüne haben sich....darauf geeinigt, an den zugesagten 1,75 Mrd. Euro für die

Magnetschnellbahn - Trasse zwischen Dortmund und Düsseldorf


festzuhalten." und "Clement (SPD) habe die Zuschüsse zur Bedingung für seinen Wechsel nach Berlin gemacht, hieß es." Deshalb: Erneuter OFFENER BRIEF von BI ContraRapid MH und MBI an die Verhandlungskommission von Bündnis 90/Grüne zur Regierungsbildung in Berlin: **Lassen Sie sich von Clement nicht erpressen!** Die Zeit ist reif, den *Metrorapid NRW* jetzt zu beerdigen! Sorgen Sie in Berlin dafür: für NRW und für das Ruhrgebiet!

10.10.02: Eine beschämende Ratsitzung: alle MBI-Vorlagen wurden von der Tagesordnung gestimmt: Anfrage zu einem Sachstandsbericht zum Pilotprojekt „Regenwassermanagement Hexbachtal“, Antrag, das Freibad Styrum auch in Zukunft weiter zu betreiben Antrag, die **Rücknahme des „Ruhrbania“-Projekts** in den Ruhrauen in Anpassung an die neuen Erfordernisse im Hochwasserschutz zu beschließen. Diese unerlaubte Zensurmaßnahme wird ein Nachspiel haben. Außer diesen 3 grundsätzlichen Fragen gab es nur noch 1 wichtige Entscheidung und die wurde bereits per WAZ/NRZ am Morgen vor der Sitzung als vertagt ausgerufen. SPD+FDP+Überläufer wollen die Mülheimer Imoba als Investor am Heifeskamp, trauten sich aber nicht abzustimmen, da Mediconsult aus Düsseldorf ein eindeutig besseres Angebot (1 Mio EURO für das MEG-Grundstück mehr laut WAZ!) im Ausschreibungsverfahren abgab, das zudem auch vom RP genehmigt werden kann anders als das Imoba-Angebot. Wie SPD+FDP das noch ohne Riesenskandal zu Gunsten von Imoba - verantwortlich auch für Cafe Alex-Pleite - deichseln wollen/können, steht in den Sternen. Hinter Imoba steckt u.a. der stadtbekannteste ex-Häutehändler und Grundstücksspekulant Schafstall. Außerdem gab es mal wieder eine Endlosdiskussion zum Flughafen mit wiedergekauften, abgestandenen Statements, wie seit Jahren als nutzloses, ermüdendes Ritual allseits bekannt. Kurzum: zum Flughafen nichts Neues. Die vielen brennenden Probleme für unsere Stadt, ob Metrorapid, Kasernengelände, Stinnes, Lekkerland oder, und... kamen alle mal wieder nicht vor. **Das einzig Gute an diesem Armutzeugnis von Ratsitzung war, dass nahezu keine Zuschauer da waren.**

9.10.02: Steinbrück ist neuer NRW-„Landesvater“. Ein Leserbrief in der WAZ forderte, Clement solle sein **„Spielzeug“**, den  Metrorapid, mit nach Berlin nehmen. Besser

aber wäre es, das Spielzeug als **„Schatz des Clementino“** o.ä. für immer im Rhein zu versenken, oder? Mal sehen, was der neue Landesvater davon hält!

8.10.02: Planungsausschuss: Auslegungsbeschluss zum Flächennutzungsplan wird auf eine Sondersitzung nach den Herbstferien verschoben, der Auslegungsbeschluss zum B-Plan G 12 -„Diepenbeck/ Velauer/ Tinkrathstr.“ wurde, wenn auch z.T. zähneknirschend, von allen abgelehnt, die **zugehörigen Fragen** der BI **„Luftnot Heissen“** vom Vorsitzenden Wiechering willkürlich nicht zugelassen, der **MBI-Vorschlag zu Regenwasserversickerung** und Hochwasserschutz dreist nicht beantwortet, der **B-Plan E 6/I für einen Spielplatz für die Jugendlichen von Clausewitzstr./ Frohnhauser Weg** geändert. Daneben weitere neue B-Pläne mit neuen Baulandausweisungen z.B. am Winkhauser Weg. In der schrumpfenden Stadt immer mehr verbauen? Irrsinn! Die FDP-„Hausmannskost“ (s.u. unter 1.10.) fand außerhalb der FDP keine Anhänger, doch hielt die SPD sich ganz still, wohl weil es auch um den Metrorapid geht?

8.10.02: Clement geht als Minister nach Berlin. Ob man das nun als „Fahnenflucht“ (NRZ) oder höhere Weihen und nationale Pflicht ansieht, sollte außerhalb der NRW-SPD uninteressant sein. Fakt ist: er hinterlässt in NRW einen Riesenscherbenhaufen. Sein Lieblingsprojekt Metrorapid hat er mit der Brech  **stange vorangetrieben. Und nun? Wird es**

abgetrieben oder müssen sich andere für Clements rabiate Methoden von

Städten, Regionalräten usw. prügeln lassen? Was geschieht mit der landeseigenen Projekt Ruhr GmbH, die gegen die Ruhrgebietsstädte gegründet wurde, und nicht nur beim "Planet of Visions" und dem Metrorapid sich zusehends als "Fehlgeburt mit Hang zur Geldverschwendung" entpuppt? Was mit dem von Clement geschwächten und verhöhnten KVR? Scherben über Scherben müssen neu gekittet werden, hoffentlich nun ohne selbsternannte "Macher", für die der Zweck die Mittel heilen soll, aber im Ergebnis nur Seifenblasen und ungeklärte, filzige Günstlingsgeschichten hinterlassen.

8. Okt. 2002: Dienstaufsichtsbeschwerde gegen den Schulleiter des Karl-Ziegler-Gymnasiums, Mülheim an der Ruhr, Herrn Hermann Blümer wegen Anmaßung im Amt, Verletzung der freiheitlich demokratischen Grundordnung, Verstoß gegen den Gleichheitsgrundsatz, Verstoß gegen ADO, LBG und LV NRW im Zusammenhang mit Ausladung und Androhung von Hausverbot für den MBI-Bundestagskandidaten Hans-Georg Hötger zur Kandidatenrunde für die Bundestagswahl vor Schülern und Schülerinnen seiner Schule.

8. Okt.02: Von Trittbrettfahrern und später Einsicht: Wie alte MBI-Forderungen nach Monaten oder Jahren von anderen aufgegriffen werden, wie der WAZ von heute zu entnehmen: 1. Container für Jugendliche auf dem Kasernengelände (SPD) 2. Zusammenlegung Jugend- Sozial- und Schulamt (Baganz) 3. Das verfallende ehemalige Hotel "4-Jahreszeiten" an der Monning (SPD). Auch in vielen anderen Punkten ist das Anpacken und Umsetzen der MBI-Forderungen überfällig, z.B. im Schulbereich: vgl. Leserbrief von W. Schmitz-Post an die Lokalredaktion der NRZ in Mülheim zum Artikel „Sprachlos: Nach unten durchreichen“ vom 04. 10. 2002: "Untätigkeit und fehlende Förderkonzepte im Schulbereich"

7. Okt 02: Sprechstunde mit Friedel



Lemke, stellvertr. MBI- Sprecher

und Sprecher der Bürgerinitiative Hexbachtal, von 16 bis 18 Uhr in der MBI-Geschäftsstelle, Kohlenkamp 1. Themenschwerpunkte: Schutz des Grünzugs B, insbesondere Hexbach- und Winkhauser Tal Betriebe der Stadt: gefährlicher Verkauf per Cross-border-leasing und Verschlechterungen durch das geplante Betriebskonzept. Alle interessierten Bürger und Bürgerinnen sind herzlich eingeladen.

6. Okt. 02: MBI-Infostand von 11 bis 13 Uhr auf der Schlossstr. / Ecke Kohlenkamp, Höhe Kugel. Themen: Metrorapidplanungen und ihre Folgen, Strahlungsrisiken von Handymasten Kriterienkatalog für mögliche und nicht mögliche Standorte, Hochwasserschutz für Mülheim: Aus für Ruhrbania, „Regenwassermanagement Hexbachtal" u.v.m. Grundsatzentscheidung zum Weiterbetrieb des Freibad Styrum, der neue Flächennutzungsplan ist Makulatur, Chaos auf dem ehemaligen Kasernengelände: nun ein Bauwagen für die Jugendlichen, von den MBI schon vor 2 Jahren beantragt, Mülheim, Stadt der Günstlinge und Seifenblasen? von Lankermann bis zur FDP-"Hausmannskost" (s.u.)

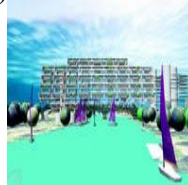
2. Oktober 02: Superzwischenenerfolg für die BI "Velauerstr./Tinkrathstr./Diepenbeck".

Die Bürgerversammlung mit Parteienvertretern zum G 12 in der Gaststätte Stich an der Velauerstraße. Im brechend vollen Saal knicken alle Politiker ein und kündigen unisono an, die Auslegungsbeschlussvorlage am 8.10.02 im Planungsausschuss abzulehnen! Ein Superzwischenenerfolg für die BI "Luftnot Heissen"! Ein weiterer Beleg dafür, wie notwendig die MBI für unsere Stadt ist, denn ohne sie hätten die Heissener Mitbürger vor dem Beschluss nichts mitbekommen. So aber waren sie früh genug informiert und haben genau die richtige Mobilisierung in die Wege geleitet. Fragen der Bürgerinitiative "Diepenbeck/ Velauer Str./ Tinkrathstr." zur Vorlage des Auslegungsbeschlusses des G 12 als MBI-Anfrage an den Planungsausschuss am 8. Oktober 02 Die BV 1 hatte ebenfalls kalte Füße bekommen bei

der windigen Geschichte! (s.u. unter 9. Sept. 02)

01.02.02: Im Hauptausschuss beantwortete OB Baganz die MBI-Anfrage, ob Mülheim sich der Klage wg. Metrorapid von Essen und Düsseldorf gegen die Landesregierung anschließen solle, es gebe die Ratsresolution von Nov. 01, der auch CDU und Grüne zugestimmt hätten. Deshalb werde Mülheim eine Klage nicht prüfen. Dass Clements Vorgehensweise auch unabhängig vom Metrorapid eher zu einer Bananenrepublik gehört, interessiert Baganz wohl nicht, anders als seine OB-Kollegen in Düsseldorf, Essen, Gelsenkirchen usw..?

01.02.02: Auch die dauernde Wiederholung macht angebliche FDP-Visionen nicht visionärer. Schon wieder berichteten WAZ+NRZ lang und breit: "Liberales zeichnen Zukunft der Innenstadt am Computer." (WAZ) Doch



Computersimulationen sind geduldig und die Vorschläge des FDP-Planungs-Vertreters Hausmann, die Bahnbrücke über der Ruhr mit wabenartigen, 12-stöckigen Plattenbauten für "elegante Wohnungen" zu überbauen, ist und bleibt schwer verdauliche "Hausmannskost". Solch "kühne Visionen" - besser Illusionen - scheiterten zuletzt in den 50iger Jahren. Über Stadtbild u.ä. ließe sich noch streiten, doch eine solche Barriere in der zentralen Kaltluftschneise der Ruhr macht auch deshalb keinen Sinn, weil damit die Güterbahnstrecke für immer unbrauchbar gemacht wäre.

01.10.02: Im Planungsausschuss am 8. Okt. steht der Auslegungsbeschluss des neuen Flächennutzungsplans auf der Tagesordnung. Der Flächennutzungsplan (FNP) soll die städtebaulichen Ziele bis 2015 vorgeben. Landschaftsplan, Verkehrsentwicklungsplan, Altlastenpläne, Freiraumentwicklungsplan, Schulentwicklungsplan, Freizeitkonzepte, Einzelhandelskonzepte oder/und sollen in den FNP eingeflossen sein. Mehr zu der unglaublichen Vorgeschichte, wie aus der "kompakten Stadt" per Verordnung die "komplette Stadt" wurde.

30.9.02: Sprechstunde mit L. Reinhard,



MBI-Vertreter in Rat, Planungs-

und Hauptausschuss von 16.30 bis 18 Uhr in der MBI-Geschäftsstelle, Kohlenkamp 1. Themenschwerpunkte: Wildwuchs und Chaos im Planungsbereich, Günstlingswirtschaft im Baubereich. Alle interessierten Bürger und Bürgerinnen sind herzlich eingeladen.

28.9.02: Süddeutsche: Koalitionsverhandlungen in Berlin: Steinkohle soll Metrorapid geopfert werden. Grüne wollen Unterstützung der Magnetbahn an Ende der Subventionen im Bergbau gekoppelt wissen. Wie aktuell ist doch der Offene Brief von gestern! mehr unter <http://www.sueddeutsche.de/aktuell/sz/getArticleSZ.php?artikel=artikel7719.php> Zum Kölner Stadt-Anzeiger sagte Clement am Rande einer Bundesratssitzung am Freitag in Berlin, „natürlich wird es Subventionskürzungen geben“. **Die Steinkohlesubventionen schloss Clement aber aus. Die *Grünen hatten* im Rahmen der Koalitionsverhandlungen in Berlin ihre *Zustimmung zum Metrorapid an einen Stopp der Kohlesubventionen bis 2010 gekoppelt.***

27.9.02: Nachdem nun in Düsseldorf die Dauerdrohung von Clement mit der rot-gelben Option nur für den Metrorapid auf unabsehbare Zeit an Möllemann gescheitert ist, gibt es auch von der Seite her keinen Grund mehr für Bündnis 90/Grüne, an dem unsinnigen, unbezahlbaren Prestigeobjekt festzuhalten. Der Metrorapid muss deshalb jetzt in Berlin gekippt werden. OFFENER BRIEF dazu von BI ContraRapid MH und MBI an die Verhandlungskommission von Bündnis 90/Grüne zur Regierungsbildung in Berlin: "Die Zeit ist reif, den Metrorapid NRW zu beerdigen! Sorgen Sie in Berlin dafür: für NRW und für das Ruhrgebiet!" [Erste Reaktion der Grünen aus Berlin](#)

26. Sept. 02: Auf der Stadtviertelkonferenz Styrum wurden die Problemkreise Metrorapid und Freibad behandelt. Die Probleme für Styrum durch den Metrorapid wären enorm

auch ohne den zusätzlichen Güterverkehr nach Stilllegung der Rheinischen Bahn, der Nutzen nicht erkennbar. Die Vorträge der BISS-Vertreter/innen dagegen verdeutlichten, dass eine Grundsatzentscheidung zum Freibad her muss. Die MBI hatten bereits vor 1 Woche beschlossen, dazu einen Ratsantrag einzureichen, was gestern auch geschah. Dazu die Pressemitteilung: „Die Zeit für Lippenbekenntnisse und Eiertänze zur Freibadfrage ist abgelaufen!“ MBI beantragen Grundsatzentscheidung zum Erhalt des Freibad Styrum.


24. Sept. 02: Ohne die Betreiberfirmen fand die 1. Sitzung des Runden Tisches zu Standorten für Handymasten statt. Die Firmen nehmen vorläufig grundsätzlich an „Runden Tischen“ wohl nicht mehr teil. Der MESSI-Forderungskatalog wurde zu einem großen Teil so beschlossen, ebenso eine erste Definition für „sensible Standorte“. Beim nächsten Treffen am 29.10. werden die bisher beantragten 69 zusätzlichen Standorte für UMTS-Sendeanlagen im einzelnen nach dem Kriterienkatalog beleuchtet. Zudem soll eine am Runden Tisch abgestimmte Broschüre zu Elektrosmog und Sendemastenanlagen zusammen mit dem Abfallkalender Anfang nächsten Jahres in allen Mülheimer Haushalten verteilt werden wie es MESSI gefordert hatte. **Insgesamt ein schöner Teilerfolg, anscheinend hat die Kritik von MBI+MESSI an der Alibi-Veranstaltung im Juli (s.u.) seine Wirkung gehabt!** Auch das Vorhaben, Sendemasten bevorzugt auf Schulen und Kindergärten zu errichten (Duisburger Modell), mit dem Frau Sander im Juli noch liebäugelte, ist völlig vom Tisch!

24. Sept. 02: Jetzt ist es amtlich. Die Städte Mülheim an der Ruhr und Oberhausen haben einen bindenden Beschluss gefaßt, - einstimmig- und jetzt wird es endlich wahr, die Biologische Station kommt in Haus Ripshorst . Das ist für uns Mülheimer zwar nur die zweitbeste Lösung, aber die Fördermöglichkeiten (Ziel-2 Mittel) lassen keine andere Wahl. Schön das endlich einmal ein die Städtegrenzen überschreitendes Projekt realisiert werden kann. Schade, daß Essen nicht dabei sein will. Die Naturschutzverbände werden sich mit aller Kraft einsetzen, dieses Vorhaben zum Erfolg zu führen, zweieinhalb Jahre intensiver Arbeit haben sich gelohnt.

23. Sept. 02: Sprechstunde mit Annette Klövekorn, MBI-Vertreterin in



der BV 1 von 17 bis 18.30 Uhr in der MBI-Geschäftsstelle, Kohlenkamp 1. Themenschwerpunkte: Bedrohung der Lebensqualität in Heißen, für einen Kinderspielplatz im Bereich Clausewitzstr./ Frohnhauser Weg schnell und unbürokratisch, Kasernengelände und Innenstadtverkehrsführung. Alle interessierten Bürger und Bürgerinnen sind herzlich eingeladen

22. Sept. 02: Schroiber hat gewonnen in einem beispiellosen Knopf-an-Knopf-Rennen. Und alle - außer Mr. 18% - ziehen das Fazit: „Weiter so!“. Der „dumme“ Wähler hat vermeintlich selbst in Köln und Wuppertal Filz und Korruption nicht geahndet. Doch abwarten, denn kommunal und auf Landesebene steht ja nicht nur ein Stoiber und seine Amigos als (Nicht-)Alternative! Der MBI-Direktkandidat erhielt mit 731 Stimmen, davon 631 aus Mülheim, „nur“ 0,5%, was aber angesichts der von den Medien hochgeputzten Duell-Stimmung ein schöner Achtungserfolg für die symbolische Kandidatur ist. Die Wahlteilnahme hat aber die Einschaltquote auf die MBI-Seiten in der Woche vor den Wahlen auf Rekordniveau  gebracht: das Zählwerk auf der Startseite kletterte von 108.000 auf 110.000, die Statistik zeigt Zugriffe von 1017 unterschiedlichen Rechnern und mit 11921 als Summe aller Zugriffe über 1000 mehr als beim bisherigen MBI-Spitzenwert, als es im Mai 01 um den Erhalt des Freibad Styrum ging! Die am häufigsten gelesene Einzelseite war der Offene Brief an Schröder, den ja alle offiziellen Medien verschwiegen, mit knapp 600 in nur 5 Tagen. Das ist für eine kommunale Wählergemeinschaft mehr als beachtlich!

22. Sept. 02: Stell Dir vor, es ist Bundestagswahl und alle gingen hin! Damit ein paar mehr in MH hingehen, bieten die MBI einen Fahrdienst an unter Tel.: 3899810. Ansonsten geht es um die linke oder die



rechte Hälfte des Bildes. Um mehr nicht? Und ob,

denn mit MBI-Direktkandidat



Hötger gibt es eine Alternative. Wenn nur

10 Menschen unter seinem Motto "Macht den Stimmzettel zum Denkmittel" wählen gehen, die ansonsten zu Hause geblieben wären, wäre das Wahlziel schon erreicht. Wer ansonsten zur Zweitstimme und der K-Frage immer noch unentschieden ist, der klicke auf den Doppelkopf oben, um sich den Kanzlergenerator herunterzuladen.

22 Sept. 02: 14.30 Uhr: Zwischenstand der NRZ-Probewahl (s.o.): Schaaf 1507(41,3%), Schmidt 1082(29,6%), Richter 96(2,9%), Flach 236(6,5%), Eumann 110(3%), Hötger 606(16,6%) und Schill-Schulz 15(0,4%) . Lustig, so Internetabstimmungen: seit 2 Wochen läuft die Abstimmung und die Sozis brachten es bis vorgestern (s.u.) nur auf 817 Einwahlen, nun in 2 Tag fast 700 von 865 zusätzlichen Usern seit vorgestern!

22.Sept. 02: Nicht nur ATTAC und Däubler-Gmelin kritisieren die Bush-Krieger der USA. Erklärung von 4000 US-Bürgern gegen amerikanische Kriegspolitik und Repression: "Nicht in unserem Namen!" Unterzeichnet u.a. von Oliver Stone, Sarah Sarandon,



Noam Chomsky, Gore Vidal, Robert Altman, Claes Oldenburg, Angela Davis, Mumia Abu Jamal, Kurt Vonnegut und vielen anderen. Eine vollständige Liste der Unterzeichner finden Sie unter: www.zmag.org/znet.htm oder www.nion.us Sie können zu den Verfassern der Not-In-Our-Name-Erklärung Kontakt aufnehmen: nionstatement@hotmail.com

21 Sept. 02: 15.30 Uhr: Zwischenstand der NRZ-Probewahl (s.o.): Schaaf 1211(36,9%), Schmidt 1078(32,9%), Richter 96(2,9%), Flach 235(7,2%), Eumann 104(3,2%), Hötger 540(16,5%) und Schill-Schulz 14(0,4%) . Lustig, so Internetabstimmungen: seit 2 Wochen läuft die Abstimmung und die Sozis brachten es bis gestern (s.u.) nur auf 817 Einwahlen, nun in 1 Tag fast 400 von 490 zusätzlichen Usern seit gestern!

21.09.02: MBI-Infostand in Borbeck Ecke Markt/ Germaniastr. von 11 bis 13 Uhr

20.09.02: Das Jahrhunderthochwasser entlang der Elbe sollte auch an der Ruhr Anlass zum Umdenken sein. Metrorapid und Ruhrbania bedrohen in Mülheim den Hochwasserschutz. Ministerin Höhn hat dazu bzgl. Metrorapid immer noch nicht geantwortet. Zu der Seifenblase Ruhrbania stellen die MBI nun den Antrag an den Rat der Stadt am 10.10.02, die Rücknahme des „Ruhrbania“-Projekts in den Ruhrauen in Anpassung an die neuen Erfordernisse im Hochwasserschutz zu beschließen

20. Sept. 02: 12.30 Uhr: Zwischenstand der NRZ-Probewahl (s.o.): Schaaf 817(29,3%), Schmidt 1068(38,3%), Richter 93(3,3%), Flach 213(7,6%), Eumann 100(3,6%), Hötger 484(17,4%) und Schill-Schulz 13(0,5%) . Lustig, so Internetabstimmungen, gell! Bisher ngesamt 2788 User.

20. Sept. 02: "Wir sind doch keine **BANANEN-REPUBLIC.** !" MBI fordern und

beantragen, Mülheim solle sich der Klage von Essen und Düsseldorf gegen die Landesregierung wg. Metrorapid anschließen. Es geht um kommunale Planungshoheit und Demokratie!

19.9.02: Hoffnung für den Kinderspielplatz für die "Jungen Wilden" von Clausewitzstr. und Frohnhauser Weg: die B-Plan-Änderung wurde in der BV 1 von allen beschlossen und die provisorische Lösung kommt in Gang: die Pächter wurden zu Ende Sept.

gekündigt, 3 von 4 waren auch einverstanden und angeblich sollen bis zu 27.000 Euro für die Realisierung des Spielplatzes bereitstehen!

18.9.02: Und Schilda blüht weiter an der Ruhr. Im Jugendhilfeausschuss wurde lang und breit das Kasernengelände erörtert und man höre und staune: Nun soll ein Bauwagen für die Jugendlichen her. Zur Erinnerung: MBI-PRESSEMITTEILUNG vom 18.10.00: **"Einstimmiges Votum" für MBI - Antrag im Jugendhilfeausschuss: MBI - Fraktion beantragte mobiles betreutes Freizeitangebot (Bauwagen) für Jugendliche auf dem ehem. Kasernengelände.** Damals kam der Antrag bei 1 MBI-Stimme durch, weil alle anderen sich enthielten. Die Verwaltung war dagegen und versprach eine feste Lösung, verscherbelte seitdem aber alle möglichen Standorte!

17.9.02: Alle 3 Regionalräte lehnen erneut den Metrorapid ab. Die Staatskanzlei und RP Büssow schäumen, beschimpfen die Volksvertreter und drohern, die erst 2 Jahre alten Regionalräte wieder abzuschaffen. Deshalb: OFFENER BRIEF von BI Contrarapid MH und MBI an den Bundeskanzler  und SPD-Vorsitzenden: "Herr

Bundeskanzler, greifen Sie ein! Bringen Sie Herrn Clement ab von seiner Politik der Brechstange! Ein verlorener Volksentscheid zum Metrorapid ist ansonsten unausweichlich und wäre ein Fiasko für ihre SPD!"

16.09.2002: **Ärgernis Fa. Lankermann im Wohngebiet** hatte einen Autokran so auf dem Gehweg plaziert, dass die Schulkinder und andere Fußgänger die stark befahrene Friedhofstraße betreten mußten. Eine Genehmigung hierfür lag zwar vor, die Auflage, einen Notgehweg zu schaffen, wurde allerdings nicht erfüllt. Deshalb wurde wieder einmal die Polizei hinzugezogen. Diese nahm eine Ordnungswidrigkeitenanzeige wegen des Verstoßes gegen §§ 45,46 StVO gegen Herrn Lankermann auf. Nach dem "Dauer"-Polizeieinsatz und den Dauerquerelen wird es **Zeit, dass OB Baganz einschreitet!** Die Antwort auf den MBI-Brief vom 20. Aug. steht immer noch aus!

16.9.02: Rheinische Post: "**Magnetschwebebahn** soll 2006 fertig sein. **Zwei Büros in Duisburg für den Metrorapid**". Duisburg als *die* Stadt des Metrorapids schlechthin: Gestern eröffnete das Projektbüro der Schwebebahn an der HansasträÙe, kommende Woche bezieht die Projektgesellschaft Büros an der Schifferstraße, später soll die Magnetschwebebahn in Duisburg halten, und auch das Reparaturwerk und die Leitstelle sollen hier angesiedelt werden. Der **Duisburger Dezernent Jürgen Dressler** ist davon überzeugt, dass die Magnetschwebebahn wichtig ist für Duisburg: "**Egal, ob der Metrorapid nun verkehrs- und wirtschaftspolitisch sinnvoll ist oder nicht:** Er hat eine hohe Symbolkraft. Die Wuppertaler Schwebebahn fährt auch nicht wirtschaftlich; trotzdem würde es niemand wagen, sie in Frage zu stellen." Noch Fragen? mehr unter

http://www.rp-online.de/news/lokales/duisburg/2002-0914/D260000011_25602.html

16.9.02: **Sprechstunde mit MBI-**  **Bundestagsdirektkandidat Hans-Georg**

Hötger von 16 bis 18.30 Uhr in der MBI-Geschäftsstelle. Hötger war u.a. Mitautor des **legendären Filzbuchs** und zuletzt z.B. maßgeblich an der Gründung der **BISS zur Rettung des Freibades in Styrum** beteiligt. Hötgers Motto für den 22. September lautet: "**Macht den Stimmzettel zum Denkmittel!**"

14.9.02: Laut n-tv, Kölner Stadt-Anzeiger und WDR-Videotext haben am bundesweiten Attac Aktionstag  in Köln  mehr als

40.000 zumeist jüngere Menschen teilgenommen. n-tv veröffentlichte auf seiner

Internetseite auch eine Bilderserie



von der

Demo. Losung der Demo war: "Her mit dem schönen Leben! Eine andere Welt ist möglich!" mehr unter www.attac-netzwerk.de Weitere Bilder

14. September, ab 15 Uhr: MBI-Fete vor der Wahl auf dem Bootscafe am Ruhrufer

13.9.02: "L.A. an Rhein und Ruhr? Oder: Zur Rechtfertigung des Metrorapid ist jede Studie recht!?" RP Büssow stellt eine Studie vor: Die Rhein-Ruhr-Region möge sich an Los Angeles ein Beispiel nehmen. Wie bitte? mag man sich fragen. Lothar Reinhard schrieb einen Leserbrief zu dem NRZ-Artikel "Region der unbegrenzten Möglichkeiten"

11.9.02: Kurzbericht BV 1 am Montag: Zwischenerfolg für die vom B-Plan G 12 bedrohten Menschen von Diepenbeck, Tinkrathstr., Velauerstr. und Priestershof!!! Genaueres auf der Seite "Luftnot Heissen, auch zum peinlichen Auftritt von Bauerchef Schulten-Baumer. Ebenso erfreulich, dass der Änderungsentwurf für den E 6/I, mit dem der Spielplatz für die Kinder von Clausewitzstr./Frohnhauser Weg ermöglicht werden soll, einmütig durchging. Wann der provisorische Spielplatz gemacht wird, ist aber noch unklar. Versprochen war er für August. Peinlich, peinlich: das Betriebskonzept mit Ausdünnungen wurde wiederum vertagt und für die Seniorenwohnungen Dimbeck/Rochusstr. von Engelbertus GmbH soll die Reihe von 25 alten Bäumen an der Rochusstr. gänzlich fallen. Frage: wie vereinbar ist das Projekt mit dem ähnlichen Projekt von Engelbertus an Seiler-/Arndtstr., zu dem am Wahlabend Grundsteinlegung sein soll (incl. Messe!)?

10.9.02: Diskussion mit den Bundestagskandidat/innen im Luisengymnasium. Entgegen Ihrer persönlichen Zusage hatte die Schulleiterin Frau Mühlenfeld, gleichzeitig SPD-Chefin, keine Einladung an Kandidat Hötger geschickt, ebensowenig die Absage mit Verschiebung auf den 18. Sept. um 11.00 Uhr!

9. bis 11.9.02: Wegen Störung von und bei t-online sind die MBI von der elektronischen Welt abgeschnitten. Deshalb keine News.

9.9.02: Sitzung der Bezirksvertretung 1. Die Tagesordnung ist so voll, dass man Tage bräuchte, um die Punkte ordnungsgemäß zu behandeln. Etliche Bebauungspläne sind dabei, u.a. der Auslegungsbeschluss für den höchst umstrittenen G 12 "Diepenbeck/Velauer Str.", aber auch der Änderungsentwurf für den E 6/I, mit dem der Spielplatz für die Kinder von Clausewitzstr./Frohnhauser Weg ermöglicht werden soll.

9.9.02: Sprechstunde mit Heidelore



Godbersen umweltpolitische

Sprecherin der MBI am Montag, dem 19. August 2002, von 15 bis 17 Uhr in der MBI-Geschäftsstelle. Themenschwerpunkte: neues ÖPNV-Betriebskonzept und Probleme beim Ausverkauf der Abwasserentsorgung. Alle interessierten Bürger und Bürgerinnen sind herzlich eingeladen.

7. 9.02: 11 bis 14 Uhr MBI-Infostand am Frintroper Markt/Ecke Seestr. in Essen

6.9.02: Nachdem es in dieser Woche erneut zu Polizeieinsätzen wg. Fa. Lankermann im Wohngebiet gekommen war: Mahn- und Erinnerungsschreiben an OB Baganz zum Ärgernis Firma Lankermann im Wohngebiet auf der Friedhofstraße mit der

Aufforderung zum Einschreiten. Abends, z.T. bis nach Mitternacht wurde gearbeitet mit unangenehmen Gerüchen und Lärm! Und da fühlt sich Lankermann auch noch beleidigt, wenn er als "Umweltfrevler" bezeichnet wurde. Ob die Dämpfe der nächtlichen Lackiererei giftig sind, sei dabei noch dahingestellt!

6.9.02: Erneutes Erinnerungsschreiben an OB Baganz und alle Fraktionsvorsitzenden wg. des notwendigen Eilbeschlusses zur Biologischen Station, nachdem CDU und SPD sich in der Presse für den Standort Oberhausen aussprachen. MBI- Schreiben mit der dringenden Aufforderung, zum Standort für eine Biologische Station Westliches Ruhrgebiet schnellstens einen Eilbeschluss im September zu verabreden und durchzuführen.

6.9.02: Gestern sprach sich der Bonusfliegerkönig Rezzo Schlauch (Grüne) gegen den Metrorapid aus, heute seine Kollegin Müller aus dem Fraktionsvorstand der Bundestagsgrünen dafür. BI ContraRapid MH und MBI aber sagen: "Der Metrorapid (das "Clement-Vehikel" laut NRZ) ist und bleibt für NRW die Gretchenfrage zur Bundestagswahl!" Man kann nur hoffen, dass

5.9.02: Das gleiche Spiel am Gymnasium Broich wie Tags zuvor am Karl-Ziegler-Gymnasium, dieses Mal ist auch die PDS-Kandidatin ausgegrenzt! Abends das gleiche bei den Sozialverbänden nochmals.

4.9.02: Karl-Ziegler Gymnasium: Bundestagskandidaten/innen in der Diskussion mit den Schüler/innen: MBI-Kandidat Hötger wurde nicht eingeladen und bei Rückfrage wurde ihm Hausverbot angedroht, wenn er käme. Offener Brief der MBI dazu an die SV der Schule

3.9.02: Planungsausschuss: Zum Fahrrad-Fußweg in Speldorf erzählt die Verwaltung das gleiche wie seit Monaten, obwohl der Zick-Zack-Kurs bereits mausetot zu sein scheint und 115.000 EURO Fördergelder zurückgezahlt werden müssten! Brief dazu an Baganz, bisher nicht beantwortet! Zu Medions Parplätzen erklärt Dezernentin Sander, der Antrag - der heute auf der TO stand - sei schon lange zurückgezogen worden. Die ablehnende Antwort vom RP erreichte die MBI heute während der Sitzung als e-mail!

2.9.02: Der MBI-Ratsherr L. Reinhard,  von Beruf Mathe- und



Erdkundelehrer für Unter-, Mittel- Oberstufe Gymnasium, wurde Anfang 1995 aus gesundheitlichen Gründen frühpensioniert. Am 15.8.2002 - 2 Wochen nachdem u.a. er Strafanzeige wegen Steuerveruntreuung für die Totgeburt des Metrorapid gestellt hatte - erhielt er aus Düsseldorf die Wiederzuweisung zu einer Lehrerstelle. Bei Androhung von Pensionsstreichung sollte er heute an einem Oberhausener Gesamtschule antreten. RP-Sprecher Hammacher tönte am Do. im WDR-Fernsehen sinngemäß, ein Mülheimer Ratsherr sei nun wegen seiner kommunalpolitischen Tätigkeit aufgefallen und als dienstfähig anzusehen. Trotz des laufenden Verfahrens beim Verwaltungsgericht und entgegen der Absprache mit Reinhard's Anwalt, Ort und Namen vorerst nicht zu veröffentlichen, outete der RP-Sprecher den ex-Lehrer. Nur: Reinhard war auch 1995 kommunalpolitisch tätig: damals half er maßgeblich im Planungsausschuss mit, die Emmericher Str. endgültig zu verhindern und den Ausbau der Weseler Str. zu beschließen. Auch in den 7 Jahren dazwischen - in denen sich keine einzige Stelle mehr bei Reinhard wegen der Pensionierung meldete - hatte er verschiedentlich aus der Kommunalpolitik heraus notgedrungen auch mit dem RP und auch Herrn Hammacher zu tun. Kurzum: der Dienstantrittsbefehl erscheint als unerlaubter, bloßer Willkürakt, der zudem verfassungsrechtlich höchst bedenklich und fürsorgerechtlich unverantwortlich ist. Die offensichtliche Vermengung unterschiedlicher Bereiche und Ebenen wie Beamtenrecht und politische Auseinandersetzungen aber ist unerträglich und skandalös! Nichtsdestotrotz muss nun zuallererst einmal das Verwaltungsgericht über die aufschiebende Wirkung des Widerspruchs gegen den Willkürakt entscheiden und dann man wird es sehen.

2.9.02: Sprechstunde mit Dean**Luthmann, MBI- Kulturexperte und**

selbst freischaffender Künstler, von 16 bis 18Uhr eine Bürgersprechstunde in der MBI-Geschäftsstelle, Kohlenkamp 1, durch. Thema: Wenn aus dem Rathaus der Wind gegen ein attraktives lebenswertes Mülheim weht - dann lassen Sie uns jetzt gemeinsam dafür kämpfen, daß wir gern in Mülheim leben und uns in einer eigenen Kultur wiederfinden können. **Alle interessierten Bürger und Bürgerinnen sind herzlich eingeladen.**

1.9.02: Kirchtürme, ole! Nach etlichem Hin und Her waren sich die Naturschutzverbände der MEO-Städte vor den Ferien zusammen mit KVR und Höhn-Ministerium einig, dass eine überfällige Biologische Station Westliches Ruhrgebiet am sinnvollsten zur Ripshorster Str. in Oberhausen kommen solle. Doch die Duisburger waren schneller und fassten im Alleingang Ratsbeschlüsse für den Standort Landschaftspark Nord. Im Sept. will das Ministerium entscheiden, doch für MH und OB liegen keine Ratsbeschlüsse vor und in MH ist die nä. Ratsitzung erst im Oktober! Deshalb: MBI- Schreiben an OB Baganz und alle Fraktionsvorsitzenden mit der dringenden Aufforderung, zum **Standort für eine Biologische Station Westliches Ruhrgebiet schnellstens einen Eilbeschluss im September zu verabreden und durchzuführen.**

1.9.02: Weltfriedenstag: An der Stelle, wo üblicherweise das MH-Friedensforum zum 1.9. seine Aktivitäten, Mahnwachen usw. hatte, auf der Kurt-Schumacher-Platte vor dem Forum, waren die vielen Esstische von Kulinaria. Nach "Rauchen für Afghanistan" (Zigarettensteuer) und "Saufen für den Regenwald" (Kulmbacher) nun "Fressen für den Frieden?" (oder statt...?)

31.08.02: 11 bis 13 Uhr MBI-Infostand Schlossstr. an der Kugel

29.08.02: Die MBI freuen sich mit Naturschützern und Naherholungsuchenden!

Winkhauser Tal zum x-ten Mal



gerettet. RP

verbietet Anlage von Parplätzen für Medion! Die MBI-Antrag dazu für den Planungsausschuss am kommenden Dienstag schon positiv beschieden, bevor er verhandelt werden kann!

26.08.02: Ortstermin auf dem Gelände der Getränkefirma Mellis mit BI Emmericher Str. an der Ruhrorter Straße. Emsiges Treiben und das Gelände wird bis zum letzten Winkel genutzt, also auch der Streifen am Rande,



über den der

Fahrrad-Fußweg von Müga bis Raffelberg verlaufen soll. Kurzum: es wären Umstrukturieren der Betriebsabläufe nötig, ggf. auch Teilauslagerungen auf das ex-Coop-Gelände 100m weiter, das Mellis angemietet hat. Logo, dass Mellis keine Möglichkeit sieht. Nur, warum wurde das vor 2 Jahren nicht thematisiert, als die Stadt ihm den Radwegstreifen kündigte? Eine verfahrenere Kiste, bei der nicht mit offenen Karten gespielt wurde, so dass es vorerst weiter nach "Schildbürgerstreich im Torsoland

aussieht”! Mal sehen, was am kommenden Dienstag zur entsprechenden MBI-Anfrage im Planungsausschuss gesagt wird!